

Erfolgsgeheimnis: Energie, Kraft und Übersicht

Tischtennisverein Mieming schafft Sprung in die Landesliga B

Über eine historische Premiere darf sich der Tischtennisverein Mieming freuen, denn der Klub vom Sonnenplateau schaffte heuer erstmals in der Vereinsgeschichte den Aufstieg in die zweithöchste Tiroler Spielklasse, die Landesliga B. Dabei zeigten die Mieminger im gesamten Aufstiegs-Playoff eine hervorragende Leistung.

Von Albert Unterpinker

Was für eine Ehre für die Mieminger – die sie sich freilich hart erkämpft haben. In der Landesliga C belegten die Jungs von Mannschaftsführer Christian Siegele den dritten Platz, der für die Teilnahme im Aufstiegs-Playoff berechnete. Mit 22 Siegen und nur drei Niederlagen präsentierte sich Siegele im Herbstdurchgang in starker Form und erreichte damit in der Einzelrangliste den zweiten Platz. Josef Koch schloss diese Phase der Meisterschaft mit dem 20., und Thomas Eder mit dem 21. Rang ab. Eine ganz hervorragende Leistung boten die Mieminger dann im Aufstiegsplayoff, avancierten sie hier doch zur besten Frühjahrs-Mannschaft (neun Siege, ein Remis, eine Niederlage) – und fixierten damit den vierten Endrang. In der Einzelrangliste war wieder Siegele vorne (28 Siege/zwei Niederlagen), gefolgt von Koch (13/9), und Eder (12/12). Der Aufstieg in die Landesliga B war damit in der Tasche. Was macht das Team so stark? „Sie spielen bereits das dritte Jahr zusammen“, weiß Obmann Leo Schärmer, „und sie haben im Vorjahr den Aufstieg nur um einen Punkt verpasst – in diesem Jahr waren sie aber souverän!“ Mannschaftsführer Christian Siegele ist dabei das „Energiebündel“ in der Truppe, ein absoluter Top-Spieler. Und während Josef Koch extrem „durchtrainiert“ ist, beweist der dritte im Bunde, Tom Eder, „ein narrisch gutes Auge, kann das Spiel sehr gut lesen“. Im Doppel harmonisieren derweil Siegele/Eder.

HÖHENFLUG. Wie erklärt Schärmer den Höhenflug? „Mit dieser Spielstärke gehören sie einfach in die Landesliga B, der Klassenerhalt müsste drin sein!“ Doch eigentlich könnte es wohl noch höher hinaus gehen. Irgendwann in die Landesliga A, dort wo Silz als einziger Oberländer Verein die Fahnen hochhält. Schärmer aber will in dieser Sache den Ball flach halten. Jetzt heißt die Devise mal, sich in der B-Liga zu akklimatisieren. Obwohl: „Der Traum lebt, einmal in der A-Liga dabei zu sein!“ Nachsatz: „Aber da muss einfach alles passen.“ Einen Akteur dafür quasi einzukaufen, wird sich indessen nicht spielen. „Dafür haben wir die finanziellen Mittel nicht.“ Aber wer weiß, vielleicht geht's auch so. Was zeichnet das Team noch aus? „Sie sind super zusammen gewachsen und verstehen sich gut – die Chemie passt“, weiß der Obmann, der auf eine Rückkehr von Florian Siegele (als Spielerersatz, Anm.) hofft. Jedenfalls: „Der Verein hat sich riesig über den Aufstieg gefreut. Jetzt wollen wir zusätzlich das Augenmerk auf den Nachwuchs legen“, so Schärmer. Dazu findet ab kommenden Donnerstag, dem 19. September, ein Kinder- und Jugend-



Leo Schärmer: „Die Chemie passt!“

training im Turnsaal der NMS Mieming statt (16 bis 17.30 Uhr). Geplant sind 15 Einheiten. Die Kurskosten betragen 45



Ein erfolgreiches Tischtennis-Triumvirat: Tom Eder, Christian Siegele und Josef Koch (v.l.)

RS-Fotos: Unterpinker

Euro. Anmeldung unter: Leo Schärmer, 0660/6566855. „Alle sind herzlich willkommen!“ PS: Übrigens gibt es beim

Verein nicht nur das Team in der Landesliga B, denn derzeit spielen auch zwei Mannschaften in der Tiroler Gebietsliga.

1. KLASSE WEST

Oetz-Coach verbittert

„Wir schlafen uns einen runter“

(upi) Verbittert – um es leidlich auszudrücken – war Thomas Klaus nach der Niederlage in Seefeld. Ein Rezept für die Auswärtsmisere hat der Oetz-Coach aber schon parat. Talnachbar Sautens feiert dafür den ersten Saison-Erfolg, während Nassereith in Ried einen Pflichtsieg einfährt. Jedenfalls dürfte es am kommenden Wochenende in der kleinen Gurgltal-Gemeinde beim Spiel zwischen Nassereith und Sautens das große Treffen der breiten Brüste geben.

FC SEEFELDER PLATEAU II – USV THURNER OETZ, 4:2 (3:2). Tore: Helmut Travnick (23.), Daniel Möstl (35.). Nächste Spiele: USV Thurner Oetz – SV Ried, Sonntag, 22. September, 16.30 Uhr. Anslusstreffer und Ausgleich geschafft – dann aber Schluss mit lustig. Nicht gut auf das Spiel zu sprechen war Thomas Klaus. „Ich will dazu eigentlich nichts sagen“, erklärt der Oetz-Trainer, „ein paar müssen sich überlegen, ob sie Fußball spielen und etwas erreichen wollen! Ich weiß, was ich will, aber ich will sicher nicht wohin fahren, Gaudi machen und wieder heimfahren – das ist nicht mein Anspruch!“ Was war passiert? „Wir schlafen uns einen runter! Du kannst nicht ein paar Minuten gut spielen, dann wieder 20 Minuten nichts machen. Wir attackieren in solchen Phasen nicht, schauen zu. Dann kassieren wir aus dem Nichts das 4:2! Die haben fünf Torchancen gehabt und machen vier Hütten!“ Was tun? „Am besten, wir trainieren nun auswärts“, so Klaus vergrämt. Nun muss man nach Nassereith – was kann man machen? „Ich glaube, wir werden nun in Lechaschau trainieren!“

SK TIROLER HOLZHAUS SAUTENS – FC SELLRAINTAL, 5:1 (0:0). Tore für Sautens: Mustafa Kuzu (46., 63.), Mario Klingenschmid (55.), Patrick Zlöbl (77.), Marcell Hackl (89.). Nächstes Spiel: FC Nassereith – SK Tiroler Holz-

haus Sautens, Sonntag, 22. September, 10 Uhr. Großer Jubel und Erleichterung in Sautens, denn das Team von Übungsleiter Miro Mikerevic feiert gegen Sellraintal einen souveränen Kanter Sieg – und holt den ersten Saison-Dreier. „Wir waren heute viel besser als der Gegner, haben das Spiel auch sehr ernst genommen. Außerdem war die Mannschaft komplett“, gibt Mikerevic zu Protokoll. Weiter: „Sellraintal muss glücklich sein, weil der Sieg hätte höher ausfallen müssen!“ Vor Seitenwechsel sei der Gegner „gut gestanden, für die zweite Halbzeit haben wir umgestellt“ – und plötzlich lief das Werk der Öztaler noch besser. „Dann haben wir uns belohnt!“ Wird kräftig gefeiert? „Nein, gefeiert wird gar nicht, wichtig sind die drei Punkte!“ Aber es macht nun schon mehr Freude, oder? „Ja, das schon“, muss der Sautens-Trainer zugeben, „und nach Nassereith fahren wir mit breiter Brust hin!“

SV RIED – FC NASSEREITH, 2:4 (1:2). Tore für Nassereith: Daniel Krabichler (14.), Dominic Scheiber (43.), Martin Müller (51., 93.). Nächstes Spiel: FC Nassereith – SK Tiroler Holzhaus Sautens, Sonntag, 22. September, 10 Uhr. Wenn Sautens nach Nassereith mit breiter Brust hinfährt, wie werden erst die Heimischen auflaufen, die derzeit die Tabellenspitze hüten – nach vier Siegen und einem Remis? Standesgemäß den Kopf gewaschen hat man Nachzügler Ried mit einem

4:2-Auswärtserfolg – samt Doppelpack von Martin Müller.

SV TELFS II – FC SIGLU ST. LEONHARD, 2:0 (1:0). Nächstes Spiel: FC Siglu St. Leonhard – SPG Oberes Gericht, Samstag, 21. September, 17 Uhr. Eine Reise ohne Punkte: St. Leonhard bleibt ein Torerfolg auf der Emat verwehrt – erste Niederlage!

SPG PRUTZ/SERFAUS II – SPG MIEMINGER PLATEAU, 5:2 (0:0). Tore für Mieminger Plateau: Julius Holaus (58.), Simon Handle (92.). Nächstes Spiel: SPG Mieminger Plateau – SK Seefelder Plateau II, Samstag, 21. September, 17 Uhr. Vierte Saison-Schlappe für Mieminger Plateau!

1. KLASSE WEST			
1. Nassereith	5	17:6	13
2. Lechtal	6	21:13	11
3. SPG Oberes Gericht	5	19:10	10
4. Telfs 1b	5	15:9	10
5. St. Leonhard	5	9:5	10
6. SPG Prutz/Serfaus	6	14:11	10
7. Oetz	6	15:15	7
8. SPG Mieminger Plateau	6	22:21	6
9. Sellraintal	5	8:11	6
10. Seefelder Plateau 1b	6	11:20	6
11. Ried	6	8:20	6
12. Zugspitze	6	15:17	5
13. Sautens	5	14:30	3
14. Reutte 1b	0	0:0	0